

Den richtigen Berater finden

OUTPLACEMENT Tipps vom Fachmann für die Auswahl

Ob sich Menschen aus freien Stücken beruflich neu orientieren möchten und Unterstützung suchen oder der Arbeitgeber ihnen im Rahmen eines Auflösungsvertrags die Auswahl eines Beraters überlässt: Jedem selbst bleibt die Qual der Wahl.

Spitzenpositionen im Suchmaschinen-Ranking zeigen, wer das meiste Geld für Internet-Werbung ausgibt, sind aber kein Maßstab für Qualität; Top-Adressen in Großstädten kein Garant für Erfolg. Die Outplacement-Berater Birgit Ledderhos und Thomas Gresch geben Tipps für die Auswahl:

Der erste Kontakt: Größere Institute trennen häufig Verkauf und Beratung. Achten Sie darauf, dass Sie mit dem Berater sprechen, der Ihnen später zur Seite steht. Ein überzeugender Verkäufer garantiert nicht für den besten Berater.

Die Erwartungen: Outplacement-Berater unterstützen Sie professionell bei der Suche nach einer neuen Tätigkeit und verbessern so Ihre Chancen am Arbeitsmarkt. Erfolg setzt jedoch auch Ihre aktive Mitarbeit voraus. Berater haben keine Liste von verborgenen offenen Stellen, die nur auf Sie warten. Bleiben Sie in Ihren Erwartungen immer realistisch und bei „vollmundigen Versprechungen“ kritisch.

Das Programm: Wollen Sie in Zukunft etwas anderes tun oder suchen Sie die gleiche Tätigkeit? Brauchen Sie Unterstützung, angefangen von einer persönlichen Standortbestimmung bis hin zur Probezeit beim neuen Arbeitgeber, oder benötigen Sie nur Hilfe



Den richtigen Berater für die Neuorientierung zu finden, ist gar nicht so leicht. Foto: contrastwerkstatt - Fotolia

bei der Gestaltung Ihrer Bewerbung? Das Programm sollte sowohl inhaltlich als auch zeitlich individuell für Sie gestaltet werden können. Bestimmt Ihr verfügbares Budget die Leistung, sollte es möglich sein, sich auf die Themen zu fokussieren, die für Sie am wichtigsten sind.

Die Fachkompetenz: Ist der Berater auf Outplacement spezialisiert? Weiß er wie Unternehmen Personal einstellen? Kennt er die die aktuellen Rekrutierungswege und -trends? Hat er schon Mitarbeiter ausgewählt und eingestellt? Ist er arbeitsrechtlich versiert? Lassen Sie sich von den beruflichen Kenntnissen und Erfahrungen des Beraters erzählen.

Die Persönlichkeit: Ist der Berater qualifiziert, Sie in schwierigen Zeiten emotional zu unterstützen? Verfügt er über eine Coaching-Ausbildung? Können Sie mit dem Berater offen sprechen und vertrauensvoll zusammenarbeiten? „Die Chemie“ zwischen Ihnen und dem Berater ist ausschlaggebend für den Erfolg.

Die Verfügbarkeit: Wie lange und wie kurzfristig hat Ihr Berater persönlich für Sie Zeit? Gerade, wenn die Stellensuche parallel zum Beruf geschieht, finden die meisten Aktivitäten abends oder am Wochenende statt. Steht er Ihnen gegebenenfalls auch dann telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung?

Das Angebot: Bitten Sie um ein schriftliches Angebot, das das Programm, die Dauer der Beratung, die Zeit für persönliche Gespräche mit dem Berater und gegebenenfalls sonstige Leistungen (zum Beispiel Bewerbungsfotos) beschreibt. Fragen Sie nach, wenn Ihnen die Inhalte der Leistungen nicht klar sind.

Eine berufliche Neuorientierung ist ein wesentlicher Schritt in Ihrem Arbeitsleben. Nehmen Sie sich die Zeit, genau zu prüfen, wie Sie dabei begleitet werden und von wem. Es geht schließlich um Ihre berufliche Zukunft.

Weitere Informationen unter www.outplacement50plus.com.